



Gymnasium G8GTS Maxdorf

Schulleitung

2. Elternbrief 14/15

Maxdorf, den 19.12.2014

Sehr geehrte Eltern!

Kurz vor Jahresschluss und unmittelbar vor Beginn der Weihnachtsferien möchte ich eine kurze Bilanz der Situation an unserem Gymnasium ziehen:

Wie in den Jahren zuvor war auch unser diesjähriger **Leseabend**, der vierte seiner Art, ein stimmungsvolles und überaus gut besuchtes Ereignis, zu dessen Gelingen viele Helfer aus allen Gremien der Schulgemeinschaft erfolgreich beigetragen haben. Aber nicht nur der Leseabend zählt zu den Höhepunkten des ersten Halbjahres, sondern auch die **Vergabe des Titels „Deutsche Schachschule“** an unser Gymnasium sowie die **Ernennung zur „Schule ohne Rassismus und mit Courage“** erfüllen uns mit Stolz. Auch der **Namensvergabe** sind wir ein gutes Stück nähergerückt, ebenso der **Einweihung** des dann komplett fertiggestellten Schulkomplexes im kommenden Jahr! Auch wenn die Bekanntgabe des voraussichtlichen genauen Einweihungsdatums noch „streng geheim“ ist, darf ich soviel verraten: Es liegt mit 2015 vor der von Herrn Mehdorn angekündigten Eröffnung des Flughafens Brandenburg 2017, einem jener Großprojekte, mit denen wir seit Jahren wetteifern! Freuen wir uns darauf und lassen unsere langjährige Vorfreude endlich ins Finale gehen!

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen all der genannten Höhepunkte beigetragen haben und weiterhin dazu beitragen. Trotz allen augenzwinkernden Spottes möchte ich mich wieder einmal aufrichtig bei Frau Gerdon-Schaa und Herrn Pack vom Rhein-Pfalz-Kreis, unserem Schulträger, bedanken, die die Fertigstellung unseres Schulkomplexes mit wirklich großem Engagement vorantreiben!

Auch unser **Adventskonzert** am vergangenen Mittwochabend, ein beeindruckendes Klangerlebnis in unserer neuen Mensa (an deren Lüftung zugegebenermaßen noch gearbeitet werden muss...), zählt ebenso wie die **drei Theaterabende** unter dem Titel „I hate Shakespeare“ zu den Höhepunkten des ersten Halbjahres! An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank allen Beteiligten, wie ich überhaupt allen von Herzen danke, die sich das ganze Jahr über für unsere Schule in vielfältiger Weise einsetzen! Speziellen Dank noch an alle Spender, die zum Erfolg unserer vorweihnachtlichen Sammelaktion für Flüchtlinge, die im Kreis Aufnahme fanden, beigetragen haben. Frau Clade-Schuster konnte mit ihren Helfern und Helferinnen sehr viele Pakete richten, deren Inhalt ganz gewiss viel Freude in die Herzen der Betroffenen tragen wird!

Gestatten Sie mir nun, auf weitere, teilweise schon sehr zeitnahe künftige Termine hinzuweisen:

1. Am Samstag, dem 17.01.2015, findet von 10.00 bis 14.00 Uhr unser alljährlicher „Tag der offenen Tür“ statt, die regelmäßige Gelegenheit, unser Gymnasium mit seinen zahlreichen Angeboten einer breiteren Öffentlichkeit und vor allem künftigen Schüler/innen und deren Eltern vorzustellen. Viele unserer Kinder werden den Tag mit uns gestalten. In diesem Zusammenhang gebe ich gerne eine **Bitte von Förderverein und SEB** an Sie weiter, nämlich die **Bitte um Kuchenspenden (und Hilfe bei Auf- und Abbau)!** Ein entsprechendes Anschreiben finden Sie als Anlage zu diesem Elternbrief. Zahlreiche

Aktivitäten werden wir dieses Mal in die neue Mensa verlegen, u.a. einen großen Verkaufsbasar unserer Arbeitsgemeinschaften. Zahlreiche Kunden sind herzlich willkommen!

2. Am Aschermittwoch, dem **18. Februar 2015**, haben unsere Schüler/innen unterrichtsfrei, da sich unser Kollegium an diesem **Studientag** hausintern fortbilden wird.

Zum Schluss seien noch einige „unfestliche“ und auch wenig erfreuliche, aber dennoch wichtige Hinweise erlaubt, alle aus vereinzelt und dennoch gegebenem Anlass. Nach wie vor sind wir sehr bestrebt, den Anfängen zu wehren und deshalb erscheinen auch Wiederholungen der einen oder anderen Mahnung notwendig:

1. Es ist absolut verboten, Klassenarbeiten oder Überprüfungen nach erfolgter Herausgabe noch in irgendeiner Weise zu verändern oder zu „ergänzen“. Es handelt sich dabei um Dokumente, Änderungen fallen auch im Nachhinein unter das Kapitel „Täuschung“ mit entsprechenden Konsequenzen. Das Schreiben von Klassenarbeiten und Überprüfungen mit Bleistift ist verboten.
2. Bitte kontrollieren Sie, auf welchen Internetforen sich Ihre Kinder bewegen. Der Schritt vom vermeintlich harmlosen Schabernack zum Cybermobbing ist nicht groß. **Auch sollten Sie darauf achten, von welchen Foren Ihre Kinder Spiele und Lieder herunterladen.** Absolut verboten ist es, Handy- oder sonstige Aufnahmen auf dem Schulgelände anzufertigen und diese ins Netz zu stellen. In Verbindung mit Cybermobbing erfolgt in solchen Fällen die Androhung des Schulausschlusses bzw. der Schulausschluss selbst. Unsere MSS-Schüler dürfen ihre Handys ausschließlich in ihrem speziellen Bereich des dritten Obergeschosses verwenden und dort nach Möglichkeit nur in ihrem Aufenthaltsraum bzw. den Klassen- und Kursräumen, solange der Unterricht dort noch nicht begonnen hat. Die Verwendung in Schulhof und Mensa reizt jüngere Schüler/innen zur Nachahmung und hat deshalb zu unterbleiben.
3. Für ihre Kleidung und sonstiges Eigentum bzw. sonstigen Besitz, **auch Schulbücher**, sind die Kinder selbst verantwortlich. Für mutwillig beschmutzte Kleidung oder Beschädigung (auch jeglichen Inventars) muss der Verursacher/die Verursacherin bzw. müssen dessen/deren Eltern in Haftung genommen werden. Wertgegenstände bleiben am besten zu Hause oder werden im Spind eingeschlossen. Musikinstrumente sollen niemals unbeaufsichtigt vor der Klassenzimmertür abgestellt werden. Lehrer/innen sind immer erreichbar, so dass man sie um Einschluss z. B. der teuren Instrumente bitten kann! Die Schule übernimmt keine Haftung, wir verfügen über keine entsprechende Versicherung!
4. Die Angestellten des Caterers beklagen sich zunehmend über die Verunreinigung der Mensa mit Essensresten, häufig kommt es auch zur Rückgabe halbvoller Teller, weil Augen größer waren als der Magen. Hastig und wenig sorgfältig auf dem Rückgabeband gestapeltes Geschirr sorgt für Chaos in der Spülküche, bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern darüber! Auch sollten dem Hausreinigungspersonal keine verschmutzten, unaufgeräumten Klassensäle hinterlassen werden. Die Frauen putzen im Akkord und haben keine Arbeitszeit zu verschenken. Alle meine Kolleg(inn)en werden verstärkt darauf achten, dass diesen Unarten Einhalt geboten wird und Fehlverhalten entsprechend sanktionieren.
5. Dass es in diesem Jahr Probleme mit dem Papiergeld gegeben hat, ist mir bekannt. Der Schulelternbeirat hat diesen Punkt auf seiner nächsten Tagesordnung. Ich bitte Sie in dieser Angelegenheit deshalb noch um etwas Geduld.

Liebe Eltern, wo Licht ist, gibt es auch Schatten, aber insgesamt, davon bin ich noch immer fest überzeugt, gilt auch für das laufende Schuljahr: Abgesehen von wenigen unschönen „Kratzern im Lack“ sind wir eine wachsende und damit auch immer buntere Schulgemeinschaft, auf die wir alle stolz sein können!

Zwei sehr erfreuliche Meldungen noch ganz zum Schluss:

Unser Sekretariat hat eine neue Mitarbeiterin bekommen: Sie hat vier Beine und ein glänzendes schwarzes Fell, ist ganze zwölf Wochen alt, hört auf den Namen „Ronja“ und wird, wenn sie etwas älter ist, zum offiziellen „Schulhund“ ausgebildet. Seit dieser Woche besucht sie mit ihrer Besitzerin, unserer Sekretärin Frau Strubel, bereits die Welpenschule. Sie ist beim Gesundheitsamt als angehender „Schulhund in Ausbildung“ gemeldet, ebenso beim Kreis. Viele unserer Kinder zählen schon zu ihren Fans!

Die zweite sehr erfreuliche Nachricht kennen wir seit gestern: Herr Vogt ist mit Wirkung vom 11.12.14 offiziell zum „Ständigen Vertreter der Schulleiterin“ ernannt worden, ist also ab sofort mein „Erster Stellvertreter“! An dieser Stelle deshalb nochmals ganz offiziell: **Herzlichen Glückwunsch und alles Gute im neuen Amt!**

Und nun wünsche ich Ihnen, liebe Eltern, und Ihren Familien, auch im Namen meines Kollegiums und unserer Ganztags- und Verwaltungsmitarbeiter und –mitarbeiterinnen, ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Fest- und Ferientage und alles erdenklich Gute für 2015. Auf Wiedersehen im neuen Jahr!

Mit herzlichem Gruß

Ihre



Gudrun Neumann-Kirschstein



Bitte von Förderverein und SEB um Kuchenspenden und Mithilfe

Liebe Eltern,

am **Samstag, 17. Januar 2015 ab 10 Uhr**, findet im Gymnasium Maxdorf wieder der **Tag der offenen Tür** statt.

An diesem Tag stellt sich die Schule allen interessierten Eltern und Freunden vor und gibt einen Einblick in den Ablauf des Unterrichts vor allem für die zukünftigen Schülerinnen und Schüler.

Der Förderverein des Gymnasiums Maxdorf e.V. und der Schulelternbeirat werden Kaffee und Kuchen sowie weitere Speisen und Getränke anbieten.

Wir möchten Sie, liebe Eltern, ganz herzlich um eine Kuchenspende sowie um Ihre Mithilfe beim Auf- und Abbau und beim Verkauf bitten.

Die Kuchen bitten wir am 17. Januar bis 10.00 Uhr an der Kuchentheke abzugeben.

Die Helfer- und Kuchenliste finden Sie online unter:

Helferliste: **www.gymnasium-maxdorf.de/helfer**

Kuchenliste: **www.gymnasium-maxdorf.de/kuchen**

Nach Auswertung der Rückmeldungen werden wir Sie per Email über die Einteilung informieren!

Für Ihre Mithilfe und Ihr Engagement bedanken sich die Schulleitung, der Förderverein (FöV) und der Schulelternbeirat (SEB) ganz herzlich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an foerderverein@gymnasium-maxdorf.de

Viele Grüße und nochmals Dank.

Förderverein und Schulelternbeirat der Schule

Bitte ausdrucken, hier abtrennen und Ihrem Kind nach den Ferien zu Händen der Klassenleiterin/des Klassenleiters mitgeben!

Ich/Wir habe(n) den 2. Elternbrief 2014/2015 per Ausdruck oder Internet erhalten.

Name des Kindes: _____ **Klasse:** _____

Ort und Datum

Unterschrift einer/eines Erziehungsberechtigten